

Protokoll der Sitzung der Allgemeine Sprecher vom 09.07.2008

Die Sitzung beginnt um 18:00

5	TOP 1	Welcome Bags.....	1
6	TOP 2	Kassenprüfungsausschuss (KPA)	1
7	TOP 3	Sysadmin	2
8	TOP 4	Risovertrag	2
9	TOP 5	Schlüssel.....	2
10	TOP 6	Finanz-Kommission	2
11	TOP 7	Reinigung Küchenmöbel	3
12	TOP 8	Sicherheitsbeauftragter	3
13	TOP 9	MDR-Interview	3
14	TOP 10	Termin mit Rektor.....	3
15	TOP 11	Kopierer	3
16	TOP 12	Büroverbot.....	3
17	TOP 13	Bürosicherheit.....	4
18	TOP 14	Info vom Kanzlergespräch.....	4
19	TOP 15	Bürozeiten.....	4

Anwesende: Vivien Müller, Heidi Scholze, Susanne Rehbein

Gäste: Martin Bock (zu TOP 1), Sebastian Kohler (zu TOP 6), Jan Wioland (Protokoll)

TOP 1 Welcome Bags

Vivien M.: habe dazu mit Fr. Rehschuh geredet wegen der Bezahlung, wir haben ein falsches Schreiben erhalten, wir sollen nur Arbeitskräfte stellen, die die Welcome Bags bestücken, bzw. verteilen, Details sollen wir mit Fr. Hempel klären

Martin B.: es reicht, wenn ihr jemanden für ca. 20 h zum Bestücken stellt, Termine stehen fest

Jan W.: letztes Jahr wurde das Bestücken der Bags durch den StuRa bezahlt

Heidi S.: haben gar nichts zum Beilegen, Schlüsselbänder sind günstiger und schneller zu machen als bspw. Kulis, haben wir aber noch nicht

Martin B.: Unterschied im Aufwand zwischen give aways und Flyer, give aways etwa 14 h, Flyer beilegen etwa 28 h, Termin für Abgabe Flyer oder sonstiges bis 21. Juli 2008, Bestückung dann ab 1. August 2008

Jan W.: Antrag: max. 224 € bereitstellen für Helfer, was reinkommt und woher diese Sachen bezahlt werden entscheidet der StuRa

Heidi S.: abstimmen und dann an StuRa Eilantrag schreiben

Abstimmung: 3-0-0

Hinweis: Etat Werbemittel mit 3000 € A 6.7.

TOP 2 Kassenprüfungsausschuss (KPA)

Vivien M.: KPA-Mitglieder weisen darauf hin, dass sie aktuell nur zu zweit arbeiten, weil die Dritte Gewählte nicht da ist

Heidi S.: sie wurde wohl nicht erreicht oder meldet sich nicht, wir haben drei gewählt, die es machen dürfen, wenn es nur zwei machen dann bekommen nur die zwei Geld, sie sollen versuchen sie zu erreichen, Nachwählen wäre ein Problem, es müsste eingeladen werden, vorher über Jobverteiler jemanden suchen und finden, war beim letzten Mal nicht so einfach, vor Oktober keine Sitzung mehr, Vorschlag: die KPA-Mitglieder sollen anfangen, hoffen, dass Dritte auftaucht und am Ende wird das Geld unter denen aufgeteilt, die wirklich immer da waren und gearbeitet haben, letztes Jahr waren auch mehr gewählt und es wurden nur die bezahlt, die da waren

Susanne R.: wer kontrolliert die AKs?

Jan W.: macht der KPA komplett, muss/soll/kann alles prüfen

Susanne R.: wieso sollen sie den Sozialausschuss prüfen?

Jan W.: die Entscheidungen müssen geprüft werden, nicht ob und warum die Darlehensnehmer Geld bekommen haben, sondern es muss geprüft werden, dass niemand zu viel bekommt, dass die Sozialsprecher im Rahmen ihrer Möglichkeiten gehandelt haben, ob es ausgezahlt wurde ist

57 dann in der Verantwortung der Finanzer, aber irgendwer muss ja prüfen, dass nicht 10 Leute
58 mit der gleichen Adresse und gleichem Nachnahmen jeweils Geld bekommen haben
59 Susanne R.: wer entscheidet, wen sie prüfen?
60 Jan W.: ist ihre Entscheidung, können alles prüfen oder Stichproben, denke es gibt keinen genauen
61 Umfang hab mal irgendwo von einem Kodex für Wirtschaftsprüfer gelesen nachdem es wohl
62 eine bestimmte Anzahl an Buchungen etc. sein müssen

63 **TOP 3 Sysadmin**

64 Vivien M.: habe Arbeitsvertrag ausgefüllt, brauchen noch Kontodaten, um dann einen Termin zu
65 vereinbaren, wegen der Unterschrift
66 Heidi S.: Lutz ist wohl demnächst bis September weg
67 Jan W.: Vertrag per Mail zuschicken, er soll ihn ausdrucken, unterschreiben und dann 2 Exemplare
68 herschicken

69 **TOP 4 Risovertrag**

70 Heidi S.: der Servicevertrag wurde gekündigt zum 30. Mai 2008, seit 2 Monaten ist das Gerät ohne
71 Wartung
72 Jan W.: er funktioniert aktuell noch, habe in Vorausschau genügend Farbe und Masterfolien bestellt
73 Vivien M.: wenn er kaputt geht?
74 Jan W.: dann müssten wir die Reparatur bezahlen, Anfahrt, Arbeitszeit und Material
75 Heidi S.: haben beschlossen neues Gerät zu kaufen, wie lange dauert das?
76 Jan W.: 4-8 Wochen etwa
77 Heidi S.: dann lohnt es sich nicht einen neuen Vertrag abzuschließen
78 Vivien M.: den aktuellen Vertrag kündigen?
79 Jan W.: Servicevertrag mit dreimonatiger Kündigung, erst zum März 2009 möglich

80 **TOP 5 Schlüssel**

81 Heidi S.: überprüfen, ob Sandra Opler bezahlt hat und dann Schlüssel tauschen, Frage, ob erst alte
82 Kautionsauszahlung wird und dann die neue eingezahlt wird, oder es verrechnet wird
83 Vivien M.: ihr steht ein A-5er zu, fragen ob sie ihren Schlüssel ganz abgeben oder nur tauschen will
84 Heidi S.: ja, aber was passiert dann bei Schlüsseltausch?
85 → **Sollen Finanzer klären bei Tausch, Hauptsache am Ende sind dann 25 € bezahlt**

86 **TOP 6 Finanz-Kommission**

87 Susanne R.: die arbeitet momentan nicht, die Allg. Sprecher haben nicht per se ein Informationsrecht,
88 fand es deswegen nicht richtig, dass die Unterlagen abgefordert und zugesendet wurden
89 Vivien M.: Hans Böhm als Kommissionsmitglied wollte aktuelle Informationen, konnten wir als StuRa ihm
90 nicht zur Verfügung stellen, weil Sandra Opler die Unterlagen an sich genommen hat,
91 deswegen haben Allg. Sprecherin diese Unterlagen erneut abgefordert
92 Jan W.: wann wird die Öffentlichkeit darüber informiert?
93 Susanne R.: wollte die Allg. Sprecherin in ihren Bericht machen, dieses Thema wurde auf der Sitzung
94 ausgeschlossen – Sandra berichtet es dann vermutlich weiter
95 Vivien M.: sie hat die Unterlagen jetzt immer noch? Hat sie an sich genommen? Als was hat sie diese
96 angenommen, als Allg. Sprecherin oder Kommissionsmitglied?
97 Susanne R.: als Allg. Sprecherin und Kommissionsmitglied
98 Jan W.: war sie zu dem Zeitpunkt noch Allg. Sprecherin? → nein
99 Sebastian K.: haben dazu Rechnung bekommen, uns liegt aber kein Beschluss oder Bescheid vor, können
100 das nicht überweisen
101 Vivien M.: haben es eigentlich alle Kommissionsmitglieder gelesen?
102 Susanne R.: alle Kommissionsmitglieder haben das Gutachten gelesen, niemand anderen geht es bis zum
103 Bericht etwas an
104 Jan W.: Sandra ist kein Mitglied der Kommission mehr, aber hat die Akten noch? → ja
105 Susanne R.: sie hat den Ordner der Allgemeinen Sprecher zur Sitzung mitgenommen und die Akten, weil
106 es zur Entlastung ihres Berichtes gehört
107 Vivien M.: wieso geht es uns nix an?

- 108 Susanne R.: weil es nur für die Kommission und unter Ausschluss der Öffentlichkeit war, Sandra wird die
109 Sachen wohl bei ihrem Bericht übergeben
110 Vivien M.: bekommen die Infos also beim Kommissionsbericht? → ja
- 111 **TOP 7 Reinigung Küchenmöbel**
112 Heidi S.: ist mal wieder notwendig, soll Büroleiter über Büropauschale in Höhe von max. 20 € erledigen
- 113 **TOP 8 Sicherheitsbeauftragter**
114 Vivien M.: habe mit Fr. Dr. Hempel gesprochen, wir brauchen keinen weil die Sekretärin demnächst weg
115 ist und es ein bei der Uni Festangestellter machen muss
- 116 **TOP 9 MDR-Interview**
117 Vivien M.: mich würde interessieren, wie es dazu kam, habe letztens dann beim mdr angerufen wegen
118 einem Interview, wie mir gesagt wurde, aber dann war es schon längst erledigt
119 Susanne R.: mdr hatte mich angerufen wegen eines Berichtes im Unispiegel, wollten Thema aufgreifen
120 und Interview mit dem StuRa machen, konnte nicht weil ich krank bin, hab es an Heidi
121 weitergeleitet
122 Heidi S.: ich hab es kurz danach an Vivien weitergeleitet
123 Vivien M.: ging also an Heidi dann an mich und als ich dann am selben Tag anrief war es schon erledigt –
124 merkwürdig
125 Susanne R.: es gab vor kurzem auch einen Anruf der MZ, wegen Prof. Sethe, der sich über die
126 Unibürokratie beschwert hat; hab dem Redakteur Heidis Nr. gegeben
127 Heidi S.: hatte einen Anruf in Abwesenheit; beim Versuch des Rückrufs war dort besetzt
- 128 **TOP 10 Termin mit Rektor**
129 Vivien M.: erster möglicher Termin am 8.9.2008, kommt dann mit Frau Rehschuh in den StuRa
- 130 **TOP 11 Kopierer**
131 Jan W.: soll ich beginnen Angebote einzuholen? Werde dazu auch zu verschiedenen Firmen fahren
132 müssen, d.h. es fallen Termine außer Haus an
133 **Allg. Zustimmung**
- 134 **TOP 12 Büroverbot**
135 Vivien M.: möchte das noch mal ansprechen und abstimmen, es gab ja keine Aussprache, heute kam es
136 dazu das Sandra Opler im Büro war, Sebastian wollte etwas für die Sitzungsleitung machen –
137 sie hat ihn angesprochen – Sebastian hatte sich ja wohl mit der Sekretärin einvernehmlich
138 geeinigt – Sandra hat Sebastian dann des Büros verwiesen
139 Jan W.: wie kommt das, welches Recht hat Sandra Sebastian das anzuweisen, wieso hat er sich das
140 gefallen lassen?
141 Vivien M.: er ist einfach gegangen, er hat ja wohl schon mit der Sekretärin gesprochen und im selben
142 Raum gearbeitet, möchte jetzt formal einen Beschluss, damit das erledigt ist
- 143 **Antrag Aufhebung des Büroverbots**
144 Heidi S.: sie verstehen sich also wieder?
145 Vivien M.: ja, die Sekretärin hat für ihn Sachen abgetippt, hat ihm Hilfe angeboten, es hat mich gestört,
146 dass Sandra Sebastian des Büros verwiesen hat – es ist ja immer noch offen
147 Susanne R.: versteh das, aber Sebastian hatte selbst eingeräumt darauf zu verzichten im Büro zu arbeiten
148 Vivien M.: ja er hat gesagt er würde dann nicht ständig da sein, aber er musste da etwas für die
149 Sitzungsleitung machen, ist ja auch gegangen
150 Susanne R.: da die Situation zeitlich befristet ist sollten wir das nicht entscheiden, ich habe ja auch noch
151 nichts vom Kanzlergespräch erfahren
152 Vivien M.: der Kanzler meinte, wir bekommen erst mal keine Nachfolge, können in einem halben bis
153 dreiviertel Jahr noch Mal fragen
154 Jan W.: Frage ist, ob Sandra so etwas machen darf, das ist meiner Meinung nach Amtsanmaßung, sie
155 hat im Studierendenrat kein Amt, damit keinerlei Weisungsbefugnis, das sollte man ihr

156 gegenüber deutlich machen, oder man entscheidet jetzt über den Antrag und schafft damit
157 die Grundlage für das hin und her ab
158 Susanne R.: wer von den hier Anwesenden war dabei?
159 Vivien M.: als sie Sebastian des Raumes verwiesen hat, nur die Sekretärin, Sebastian W. und Sandra, als
160 ich sie angesprochen habe waren dann Jan und die Sekretärin anwesend, habe sie darauf
161 angesprochen und Sandra hat es bestätigt
162 Susanne R.: möchte mit der Aufhebung dem StuRa nichts verbauen, schlechtes Signal wenn wir auf diese
163 Weise Probleme verschärfen, möchte das außerdem von denen hören, die dabei waren
164 Vivien M.: sollten es eher offen gestalten und zeigen, dass die Leute miteinander reden können und sich
165 einigen und zusammen arbeiten können
166 **Abstimmung: 2-1-0 angenommen**

167 **TOP 13 Bürosicherheit**

168 Susanne R.: was ist da wie passiert?
169 Heidi S.: verschiedene Türen sind immer wieder im Haus offen, habe es persönlich nur im Pool erlebt,
170 der Sysadmin hatte uns geschrieben, dass es am letzten Fr. mit dem Hauptbüro passiert ist,
171 habe dann jeweils die Leute angesprochen – es war mind. einmal Marcel Michalski, auch
172 Martin Schreiber, Rasmus hat Logins der Rechner überprüft, bei der Zeitung ist es ein
173 Problem, da sie am Wochenende das Lektorat an andere geben und denen wohl auch ihre
174 Logindaten geben, auch bei Leuten der Antifa passiert, habe es da Peter und Anja gesagt
175 Vivien M.: am Freitagabend auch schon erlebt, unten und Pool waren offen, sehe aber im Moment keine
176 Lösungsmöglichkeit?
177 Susanne R.: alle Türen, die zum Treppenhaus führen mit Knauf außen versehen
178 Jan W.: das heißt im Hauptbüro müsste man jedes Mal aufstehen wenn jemand klopft, die Türen
179 wären immer zu
180 Jan W.: über die Uni noch keine Preisaussage bekommen, aber Preise im Internet für Türknauf etwa
181 30€, für Türgewichte 60-70€
182 Heidi S.: fänd ich blöd, wenn immer alles zu ist und man nicht reinkommt, wirkt schlecht
183 Vivien M.: bei Gewicht wäre die Tür immer zu!
184 **Susanne R.: beantrage Knauf für folgende Türen: Pool, Sprecherbüro, Grafikraum, Durchgang zu**
185 **Finanzern, Hauptbüro, R20, Kinderinsel und Kopierraum**
186 **Ergebnis: 1-0-2**
187 Jan W.: was ist das für ein Ergebnis?
188 Susanne R.: Beschluss ist nicht gefasst
189 Vivien M.: denke, der Antrag ist nicht angenommen, aber eben auch nicht abgelehnt
190 Susanne R.: bin für Gegenargumente und Gegenvorschläge offen
191 Vivien M.: finde es unsinnig und unhöflich wenn alles verschlossen ist, wenn ich faul bin lass ich eine Tür
192 mit Knauf erst recht offen, weil ich sie sonst jedes Mal aufschließen müsste wenn ich raus
193 gehe

194 **TOP 14 Info vom Kanzlergespräch**

195 Heidi S.: hat angefragt, ob wir für den HIT eine Liste zuarbeiten mit allen Gruppen, die sich unserer
196 Meinung nach präsentieren dürfen
197 Jan W.: versuchen sie jedes Jahr, StuRa ist keine Zensur- oder Entscheidungsinstanz, die das zu
198 entscheiden hat, sollte der StuRa unterlassen
199 Heidi S.: wegen der Toiletten sollen wir ihn noch mal erinnern, sollen eine Email schreiben damit es
200 einen Auftrag gibt

201 **TOP 15 Bürozeiten**

202 Susanne R.: wieso ist der Büroleiter am Montag schon um 18:45 gegangen? Seine Anfrage besagte, dass
203 er ab 19 Uhr Überstunden abbummeln will.
204 Jan W.: meine Planung war um 19:30 essen zu gehen und vorher noch mal nach Hause zu fahren,
205 hatte deswegen auch 18 Uhr gesagt, wenn nicht dann war es ein Versehen oder ein
206 Missverständnis, aber da meine Bürozeiten am Mo bis 18 Uhr sind, wäre ja meine
207 Anwesenheit bis 19 Uhr auch schon wieder eine Überstunde und da es ja darum ging
208 Überstunden abzubauen wäre es so ein Widerspruch gewesen, hatte 18 Uhr gemeint
209 Ende: 19:45